



# Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke  
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN  
HER FÜHRT SICH NICHT WOHLEN

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

Antwort vom 6. 8. 2015



## KENNST DU DEINE STADT?



## Glaswaren aus dem Taunus stehen für Handwerkskunst und erfolgreiche Integration

**A**ntwort von Oliver Rapp auf die Frage vom 2. Juli zur Glasindustrie: Die Vertreibung hatte Glasfachleute aus Böhmen mit ihren Familien nach dem Zweiten Weltkrieg nach Hessen verschlagen. Herzstück des für die Taunus-Region neuartigen Industriekomplexes nach Gablonzer Vorbild war der Bau der Glashütte „Hessenglas“ auf dem Neumühlengelände bei Stierstadt. „Hessenglas“ erlangte schnell überregionale Bekanntheit. Patentierte Alleinstellungsmerkmale der Glashütte, wie mehrfarbige Innenfanggläser, wurden als „Ursulit“ und „Taunusit“ nach der neuen Heimat benannt. Die maximale Kapazität erreichte die Glashütte Mitte der 1960er-Jahre mit einer täglichen Produktion von über sechs Tonnen an handgefertigtem Glas. Über 70 weiterverarbeitende, veredelnde oder zuliefernde Betriebe der Glasindustrie siedelten sich im Laufe der Zeit im Umfeld der Glashütte an.

Das zweite gesuchte Unternehmen „Kristallglas Oberursel“ wurde im August 1947 zu-

nächst in den Räumen der Lederwarenfabrik Adam in der Freiligrathstraße 57 gegründet. Internationale Bekanntheit erlangten insbesondere die aufwendig geschliffenen Parfumflakons. Ausgezeichnete Designentwürfe von Franz Burkert wurden in die Sammlung des Corning Museum of Glass, Corning, New York aufgenommen. 1982 erfolgte die Verschmelzung mit „Hessenglas“ unter dem Namen Kristallglas Oberursel GmbH & Co KG. Nach der Wiedervereinigung erfolgte die Verlagerung des Produktionsbetriebs „Cristallerie Oberursel“ nach Schmiedefeld in Thüringen. Heute erinnern nur noch die „Gablonzer Straße“ oder das „Denkmal der Heimatvertriebenen“ von Georg Hieronymi am Hauptfriedhof an die Glasfachleute. Stefanie Gnewikow aus Weißkirchen wurde per Losentscheid als Gewinnerin ermittelt. Der Gewinn, ein Bildband „Lichtblick Glas – Vier Jahrzehnte böhmische Glasindustrie im Taunus“, 160 Seiten, wurde ihr zugeschickt, da sie beim Übergabetermin verreist war.